



**gymnasium
marktoberdorf**

naturwissenschaftlich-technologisch
musisch
mit staatlichem internat

Memo

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

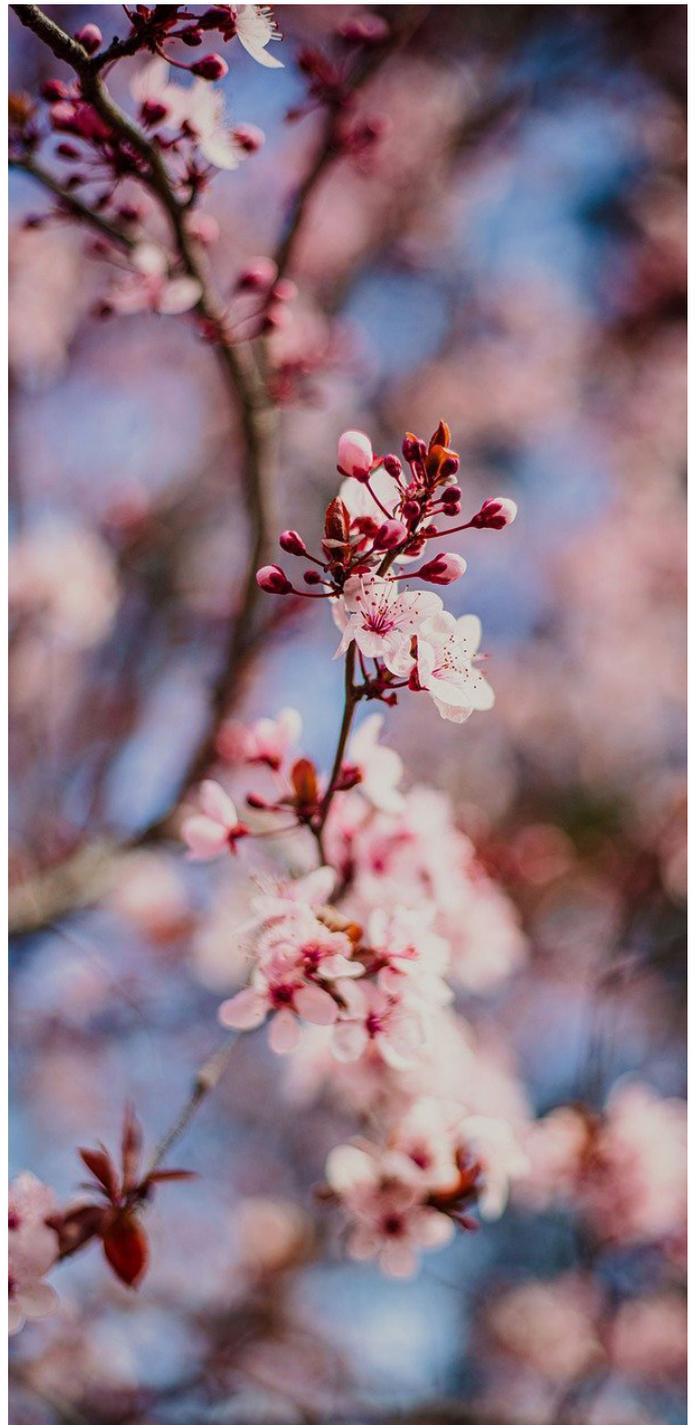
hinter uns liegen die Osterferien, die uns mit erheblichen Wetterkapriolen unter anderem ein paar richtige Sommertage beschert haben. Ich hoffe, Ihre Kinder konnten die Ferien genießen und kommen gut erholt für einen wichtigen Abschnitt des Schuljahres an die Schule zurück. Für unsere Abiturientinnen und Abiturienten beginnen diesen Monat die Abiturprüfungen, dazu wünschen wir Ihnen Glück und viel Erfolg. In den anderen Jahrgängen werden in den Wochen sicher etliche wichtige Arbeiten des zweiten Halbjahres geschrieben, auch dabei wünsche ich gutes Gelingen.

Das Schulleben wird ebenfalls nicht zu kurz kommen: Irlandaustausch, Orientierungstage, Probenstage und anderes sorgen für willkommene Auflockerungen des unterrichtsgeprägten Alltags. Auch hierbei wünsche ich allen Beteiligten viel Freude und einen guten Verlauf.

Ein mittelgroßer Aufreger vor den Osterferien war das kultusministerielle Schreiben zum „Genderverbot“ an Schulen, genauer: zu den „Regelungen zur geschlechtergerechten Schreibung in Schule und Unterricht“. Was passiert hier? Wird uns eine andere Sprache aufgezwungen, gibt es Sprechverbote? Weit gefehlt. Es wird lediglich an die amtlichen Rechtschreibregeln erinnert. Neben der empfohlenen Doppelnennung („Schülerinnen und Schüler“) gibt es nach wie vor die zusammenfassende Kurzform, aber nicht mit Sternchen, Doppelpunkt (den ich bisher bevorzugte), Unterstrich oder Binnen-l, sondern in der einzigen schon bisher zulässigen Schreibweise mit Schrägstrich und Bindestrich. Es heißt also korrekt „Schüler/-innen“. Ziel ist u. a. eine verbesserte Lesbarkeit. Ob die im Vergleich mit Stern oder Doppelpunkt erreicht wird, sei dahingestellt.

Erlaubt ist übrigens auch eine Form wie z.B. „Kolleg/-innen“, bei der die korrekte männliche Form genaugenommen nicht mehr enthalten ist. Lediglich Wörter wie „Bäuerin/Bauer“, bei denen es zwischen männlicher und weiblicher Form zu einer Lautverschiebung kommt, können nicht zusammengefasst werden, aber das ist nichts Neues.

Auch zu Korrektur und Bewertung gibt es eine Anweisung: Wenn Schüler/-innen in Leistungsnachweisen in der zusammenfassenden Form unzulässige Zeichen wie Sternchen usw. verwenden, soll das angestrichen werden, aber nicht in die Bewertung eingehen. Auch hier gibt es also keinen Grund zur Aufregung. Machen wir einfach weiter wie bisher, nur eben mit /- und ohne Sterne und Doppelpunkte.



In aller Gelassenheit
Ihr Hermann Brücklmayr

Wir berichten über ...

Exkursion zur Konzentrationslager-Gedenkstätte Dachau

Am 27. Februar 2024 fuhren alle vier 9. Klassen mit Bussen zur Konzentrationslager-Gedenkstätte in Dachau. Es war ein grauer, wolkenverhangener Tag, der die bedrückende Atmosphäre des Ortes noch unterstrich. Die Klassen waren im Vorfeld durch einen Film über das Konzentrationslager Dachau und seine Außenlager auf diesen Besuch vorbereitet worden. Vor Ort wurden die Schülerinnen und Schüler klassenweise von ihren Geschichtslehrkräften und unserem neuen Referendar, Herrn Edgar, durch die Ausstellung und über das Gelände der Gedenkstätte geführt. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler war groß, die Betroffenheit spürbar. Der Besuch wird den Jugendlichen lange in Erinnerung bleiben.

Fachschaft Geschichte

... das Völkerball-Jahrgangstufenturnier der 6. Klassen

Fairness und sportliches Verhalten

Am Donnerstag, 21. März, fand das Völkerballturnier der 6. Jahrgangsstufe statt. Lange ersehnt, denn der eigentliche Termin musste verschoben werden, tobten bereits zur Pause alle Schülerinnen und Schüler erwartungsvoll in den Turnhallen. Nach der Installation der Hallentrennwände und dem Aufbau der Langbänke, wo diejenigen sitzen und ihre Klasse anfeuern konnten, die beim jeweiligen Spiel gerade nicht mitkämpften, hörten die Mädchen und Jungen aufmerksam der Wiederholung der Spiel- und Verhaltensregeln zu.

Dann ging's los: Jede Klasse spielte gegen jede Klasse. Regelgerecht, aber auch umsichtig, stellten die Sechstklässler ihre Mannschaften zusammen: Jeder musste mindestens einmal gespielt haben, natürlich sollten sich die besten Spieler und Spielerinnen möglichst oft aktiv beteiligen – gar nicht so einfach. Aber stets pünktlich zu Spielbeginn standen je 18 Kinder auf ihrem Feld. Es ging hoch her, wurde gekämpft, geschrien, geworfen, gerannt. Jede Klasse gab ihr Bestes. Während der Spiele beeindruckten einige Schüler und Schülerinnen: Sei es, dass man Mitspieler unterstützte, die nicht unbedingt werfen wollten, indem man ihnen den Ball und ein paar aufmunternde Worte zuwarf, sei es, dass man sich gegenseitig anfeuerte, wenn die Niederlage drohte. Oft drehte sich das Spiel, wenn man nur weiterkämpfte. Insgesamt agierte jede Klasse unter- und miteinander in sportlicher und fairer Art. Ein tolles Turnier!

Am Ende gab es ein klares Ergebnis. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielt jede Klasse eine Urkunde und eine große Dose Gummibärchen.

Auch wenn nicht jede Gruppe mit ihrem Platz zufrieden war – es kann eben nur einen Sieger geben – so war es doch insgesamt eine tolle Doppelstunde mit großem Einsatz und ganz viel Bewegung.

Bleibt so, liebe Sechstklässlerinnen und Sechstklässler! So macht's allen Spaß!

Petra Pachonik-Swoboda, Stefanie Rüger, Ulrich Rau



Die zynische Aufschrift „Arbeit macht frei“ am Eingangstor zum ehemaligen Konzentrationslager
Bild: Pixabay, lapping user_id:3464230



Wir erinnern ...

... an die Handy-Sammelaktion an unserer Schule: aus alten „Rumliegern“ mach neu!

Handys sind aus dem Alltag nicht wegzudenken. Allein in Deutschland werden jedes Jahr ungefähr 25 Millionen neue Handys gekauft. Jedes Gerät wird im Schnitt nur ca. 18 Monate genutzt und dann durch ein neues ersetzt. Allein Handys verursachen so jährlich mindestens 5.000 Tonnen Elektronikschrott. Ausgediente Mobiltelefone verschwinden oft in der Schublade und bleiben dort. In Deutschland schlummern rund 200 Millionen alte Handys in den Schubladen! Doch die kleinen „Schatzkisten“ enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold oder Kupfer. Sie sind zu wertvoll, als dass sie ungenutzt bleiben sollten, auch weil die Rohstoffgewinnung massive Probleme verursacht.

Darum beteiligt sich auch unsere Schule an der Sammelaktion „Handyaktion Bayern“ in Zusammenarbeit von „Mission Eine Welt“ und der Telekom.

Bis Montag, 15. April, können Handys mit oder ohne Akku im Lehrerzimmer abgegeben werden. Dort steht eine Sammelbox. Daten auf dem Handy werden im weiteren Prozess von Fachleuten fachgerecht gelöscht.

Weitere Infos unter:

<https://mission-einewelt.de/kampagnen/handyaktion-bayern/>

Mach mit! Der Umwelt zuliebe.

Wir laden ein ...

Musikakademie Marktoberdorf

KONZERT

Sonntag
21. April 2024
19 Uhr



Sinfonieorchester
MARKTOBERDORF

HORN QUARTETT
DER BERLINER
PHILHARMONIKER

Solisten: **PHILHARMONIKER**
Yun Zeng · Johannes Lamotke · Paula Ernesaks · Andrej Žust

Robert Schumann
Konzertstück für 4 Hörner op.86

Jean Sibelius
Sinfonie Nr.2 op.43

Leitung: Stephan Dollansky

Kartenverkauf an der Abendkasse: Erwachsene 20€/15€ ermäßigt
Vorverkauf Buchhandlung Etschotr: +VVG

Impressum

Gymnasium Marktoberdorf
Mühlsteig 23
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0

Fax: 08342/9664- 60

E-Mail: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de

www.gymnasium-marktoberdorf.de

Redaktion: S. Holm, Th. Krebs

Termine

8. und 9. April, Mo – Di

ab 13.30 Uhr, Probenstage des Mittelstufenchors in der Wies

8. – 16. April, Mo – So

Irlandaustausch (11. Jgst.): MOD in New Ross

8. – 10. April, Mo – Mi

10a und 10g: Orientierungstage in Weißenhorn

9. – 16. April, Di – So

Ausstellung des Additumkurses Kunst im Arthur Groß-Saal

10. – 12. April, Mi – Fr

10b und 10c: Orientierungstage in Weißenhorn

10. April, Mi

8.00 – 11.20 Uhr: Prävention im Team der Klasse 6a

11. April, Do

8.00 – 11.20 Uhr: Prävention im Team der Klasse 6b

18. April, Do

8.00 – 9.30 Uhr: Känguru-Wettbewerb Mathematik (5-7)

19. April, Fr

8.00 – 11.20 Uhr: Besuch der Ausbildungsmesse im Modeon (9. Klassen)

24. April, Mi

8.00 – 11.20 Uhr: Prävention im Team der Klasse 6c

25. April, Do

Boys' & Girls'-Day (8. Jgst.)

25. April, Do

Synagogenbesuch Augsburg der Klassen 9a und 9c

25. April, Do

8.00 – 11.20 Uhr: Prävention im Team der Klasse 6g

26. April, Fr

Anmeldeschluss für Individuelle Lernzeitverkürzung (8. Jgst)

30. April, Di

Ausgabe Leistungsübersichten für die Jahrgangsstufen 5 mit 11

3. Mai, Fr

14.30 – 17.00 Uhr: Elternsprechtage

5. Mai, Mo – 8. Mai, Mi und 10. Mai, Fr
Neuanmeldung

8. Mai, Mi

19.00 Uhr: Frühjahrskonzert im Modeon